

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 3 (1898)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Chronik des Monats Februar (Schluss)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik des Monats Februar.

(Schluß.)

**Armenwesen.** Der Kleine Rat hat die im Betrag von Fr. 1450 zur Verfügung stehenden Einkünfte der Fonds für arme Irren für das Jahr 1897 verteilt und einem Gesuche um Aufnahme einer armen Kranken in die Loz-Anstalt entsprochen. — Aus dem Alkoholzehntel bewilligte der Kleine Rat 50 Prozent der Kurkosten von drei Alkoholikern, 40 und 50 Proz. der Versorgungskosten von acht armen Kindern, 25 und 40 Proz. für die Versorgung von zwei bildungsfähigen strebsamen Kindern, 50 Proz. für die Versorgung von zwei schwachsinigen Kindern, 40 Proz. für die Versorgung eines Individuums in Realta und endlich einen Beitrag von Fr. 150 für die Churer Ferienkolonie. — Als Hausvater in das Armenhaus Unterlanquart wurde an Stelle des nach Altstätten berufenen Herrn Clavadischer Herr Kaspar Ladner von Seewis gewählt.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Der Frauenkrankenverein ist auf 187 Mitglieder angewachsen; seine Einnahmen im verflossenen Jahre betragen Fr. 2211.20, seine Ausgaben Fr. 1943.65, das Vermögen erfuhr eine Vermehrung von Fr. 267.55 und beträgt nunmehr Fr. 8122.95. — Der bündnerische Waisenunterstützungsverein hat im letzten Jahr 66 Waisenkinder (41 reformierte, 25 katholische, 43 Bündner, 13 andere Schweizer, 5 Ausländer) unterstützt. Den Einnahmen im Betrage von Fr. 2930.47 stehen Fr. 3871.55 Ausgaben gegenüber, das Vereinsvermögen beträgt Fr. 6920.29 oder Fr. 731.33 weniger als vor einem Jahre. Dieser Rückschlag wird zum Teil wieder ausgeglichen werden durch die erst in diesem Jahre dem Verein bewilligten Beiträge aus dem Alkoholzehntel; an größern Geschenken giengen dem Verein im letzten Jahre Fr. 647.90 ein. — Im Jahre 1897 wurden in dem dem Krankenverein Davos gehörenden Krankenhause auf Davos 185 Patienten (97 männliche und 88 weibliche) mit zusammen 3674 Verpflegungstagen verpflegt. Davon waren 95 Vereinsmitglieder mit 1148 und 90 bezahlende Patienten mit 2526 Verpflegungstagen, wofür der Verein von diesen Fr. 10,400 einnahm. An Geschenken giengen dem Verein Fr. 1600 ein, die Mitgliederzahl beträgt ca. 1000, die Beiträge dieser beliefen sich auf Fr. 16,000. Die letztes Jahr noch Fr. 24,000 betragende Bauschuld hat sich auf Fr. 20,000 reduziert. — Der bündner. Hilfsverein für Hinterbliebene hat im Jahre 1897 10 Mitglieder durch den Tod verloren, den Hinterbliebenen derselben wurden im ganzen Fr. 3235.60 Todesbeiträge ausbezahlt. Das Vermögen des Vereins hat eine Zunahme von Fr. 688.01 erfahren und beträgt gegenwärtig Fr. 16,449.75.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Die Hoffnung, die mit Ende Januar und anfangs Februar eingetretenen Niederschläge werden manche Krankheitserreger zerstören, hat sich nur in sehr beschränktem Maße oder gar nicht erfüllt; aus dem amtlichen Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten ergibt sich zwar ein allmäliger Rückgang der Masern und Varicellen, dagegen ein sehr starkes Vordringen der Influenza in Trins und Tamins, im Bezirk Hinterrhein, in den Kreisen Roveredo und Calanca, in Brusio und Poschiavo, im Bezirk Inn und im Bergell. Der Keuchhusten tritt zwar neu auf in Ruschein, scheint sonst aber ebenfalls im Rückgang zu sein, Scharlachfälle sind keine neue mehr aufgetreten, wogegen in Waltens-

burg drei Fälle von Chorea sich zeigten. Keine Infektionskrankheiten hatten den 25. Febr. die Physikate Albula, Heinzenberg, Maloja und Münsterthal. — Der Kleine Rat erteilte Herrn Th. Rüedi von Thufis die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Aus dem Veltlin wurde durch Personenverkehr die Maul- und Klauenseuche nach Poschiaao eingeschleppt; in Davos, Chur und Malix kam Rotlauf der Schweine vor. Von 19 gegen Tuberkulosis geimpften Stück Rindvieh in Sizers erwiesen sich 5 als tuberkulös. — Die Zollstätten Zernez und Castasegna wurden wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im benachbarten italienischen Gebiet für den Verkehr mit Klauenvieh bis auf weiteres geschlossen. — Wegen Übertretung der Vorschriften betreffend die Fleischschau hat der Kleine Rat je eine Buße von Fr. 40 und Fr. 30, sowie drei von je Fr. 10, wegen Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung zwei von je Fr. 20, wegen Nichtbeachtung der Vorschriften über den Viehverkehr eine von Fr. 10 und sechs von je Fr. 5 ausgesüßt.

**Wohlthätigkeit.** Für die brandbeschädigte Familie Knäus in Molinis sind außer verschiedenen Naturalgaben Fr. 182.20 eingegangen. — Dem Säger Mez von Glanz, welcher in Sagens durch eine Zirkelsäge eine Hand verlor, wurden von Einwohnern von Sagens und Glanz Fr. 321 gespendet.

**Alpenklub und Bergsport.** Die Sektion Rätia des S. A. C. hat von ihrem Mitglied Herr Tauscher-Bela ein Geschenk von Fr. 50 für Hüttenzwecke erhalten. — An der den 27. Febr. in Glanz stattgefundenen Versammlung der Sektion Piz Terri, die nunmehr 55 Mitglieder zählt, berichtete Herr Peter Casutt von Fellers über eine Besteigung des Borab am 29. Januar. Der Vorstand wurde beauftragt, Vorstudien wegen Erstellung eines neuen Panoramas des Piz Mundaun zu machen. — Auf Ansuchen der Sektion Borarlberg des deutsch-österreichischen Alpenvereins läßt der Zentralausschuß desselben ein Panorama des Scesaplana aufnehmen und herausgeben.

**Militär- und Schießwesen.** Den 9. Februar giengen 3 Offiziere und 25 Unteroffiziere aus Graubünden zum Vorkurse für die Rekrutenschule in Bellinzona ab, den 17. folgten ihnen die Rekruten. — Den 7. Febr. hielt Hr. Oberstlt. Fr. Brügger im bündnerischen Offiziersverein einen Vortrag über die Neuorganisation der Landwehr. — Zur Förderung des freiwilligen Schießwesens in Graubünden leistete der Bund im Jahre 1897 einen Beitrag von Fr. 11,941.80. Davon gelangten für Bedingungschießen an 190 Vereine mit 5904 Mitgliedern à Fr. 1.80 Fr. 10,627.20 zur Verwendung, für Fakultativschießen an 64 Sektionen mit 874 Mitgliedern à Fr. 1.40 Fr. 1223.60, für Schießprämien an die Kadetten Fr. 91. Der kantonale Beitrag von Fr. 500 verteilte sich auf 107 Vereine mit 2221 prämienerberechtigten Mitgliedern à Fr. 2.25.

**Feuerwehrwesen.** Der Kleine Rat beauftragte das Justiz- und Polizeidepartement, für die Bezirke Moesa, Maloja, Bernina, Inn und Münsterthal einen Feuerwehr-Instruktionskurs abhalten zu lassen; als Kursort wurde Samaden in Aussicht genommen.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 13. Februar veranstaltete der Violinvirtuose A. Krasselt mit der Sängerin Frä. Luise Burgmeier aus Marau und Herrn Musikdirektor Werner aus Freiburg i. Br. in Chur ein Konzert. — Die Ligia

grischa gab den 6. Februar ihr Fastnachtskonzert, und am 20. wurde in Thusis und Audeer von den dortigen Chören konzertiert. — In Näzüns gab den 6. Febr. der Männerchor eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung, wobei er einen Teil der Einnahmen für den Orgelbau fond bestimmte. — Theateraufführungen fanden statt: den 13. Febr. in Serneus, wo der Männerchor die drei Bassen „Die fidele Schuster“, „Der Bua am Gamsberg“ und „Der Besuch beim Lieutenant“ aufführten, in Zillis, wo vom Theaterklub Emma Hodlers Schauspiel „Das Glück“ gegeben wurde, und in Sils i. D., wo das Volksstück „Schweizerherz“ von Heimann gespielt wurde, und in Filisur, wo „Der Viehhändler aus Oberösterreich“ über die Bühne gieng, den 17. in Truns, wo der Männerchor das Lustspiel „La viafier Sursilvana“ unseres oberländerromanischen Dichters Alphons Luor aufführte, den 19. und 20. in Churwalden, wo „Der Probenbauer“, den 20. in Fürstenau, wo „Graf Rudolf von Werdenberg“ von Hilty, den 19., 20 und 22. in Glanz, wo „Die Vieder des Musikanten“ durch den Männerchor zur Aufführung gelangten, und den 20. und 27. in Haldenstein, wo die „Rose vom Oberland“ zum besten gegeben wurde. — Den 20. und 27. gaben die Schüler der Fortbildungsschule in Chur eine Vorstellung zum besten der Ferienkolonie und der Reiskasse. — Delegierte des Sängerbzirks Prätigau-Davos beschloffen, am 17. April ein Sängerfest in Jenaz abzuhalten. — Die Kreislehrerkonferenz Schanfigg hofft durch ein am Ostermontag abzuhaltendes Sängerfest in diesem Thale neue Liebe zum Gesang zu wecken. — Den 19. Febr. hat die Societad rhäto-romontscha ihren Scheiver abgehalten.

**Turnwesen.** Der Vorstand des Kantonaltturnvereins für die Amtsperiode 1898/1900 besteht aus den H. Prof. Hauser, Chur, Präsident; M. Schär, Chur, Oberturner; J. Bräm, Davos, Kassier; Mh. Vardelli, Chur, Aktuar; Adv. Gartmann, St. Moriz, Beisitzer. — Der Bürgerturnverein Chur hat das Organisationskomite für das den 30. Mai, eventuell den 5. Juni stattfindende kantonale Turnfest gewählt, Präsident desselben ist Hr. Telegrapheninspektor Brodbeck. — Der Kantonschülerturnverein gab den 11. Februar eine Vorstellung.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Ein ungenannt sein wollender Menschenfreund hat dem Bündner Hilfsverein für Hinterbliebene, dem Bündner Waisenunterstützungsverein, dem Frauenkrankenverein, dem Dienstboten-Krankenverein und dem freiwilligen Armenverein in Chur je Fr. 300 geschenkt. — Hr. W. J. Holzboer in Davos hat dem Organisationskomite für das Schwingfest in Davos Fr. 500 überwiesen. — Der Männerchor Samaden erhielt von F. S. in Odessa 100 Rubel als Beitrag zur Anschaffung einer Fahne.

**Totentafel.** Den 8. Febr. starb in Luzern Landammann Hans Salzgeber, ein Enkel des bekannten Dekan Luz. Pol. Derselbe war ein Zögling der Anstalt Schiers, hielt nach Absolvierung derselben verschiedene Winter Schule und diente seiner Heimatgemeinde und seinem Kreise in verschiedenen Beamtenstellungen. 1851—1855 war er Landammann und Großratsdeputierter. Es wird ihm ein gerader und praktischer Sinn und große Unparteilichkeit nachgerühmt. — Infolge eines Schlaganfalles starb den 21. Februar in Chur der bischöfliche Verwalter Domenico Sala von Brusio. Derselbe hatte anfangs der fünfziger Jahre die Kantonschule besucht, in seiner Heimatgemeinde und seinem Kreise wirkte er in den verschiedensten Stellungen,

mehrmals vertrat er denselben im Großen Räte. Bischof Rampa berief ihn zu seinem Verwalter, in dieser Stelle verblieb er bis zu seinem Lebensende.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** In Maiensfeld stürzte sich den 6. Febr. eine zur Tränke getriebene Kuh auf ein kleines Mädchen los und brachte ihm verschiedene schwere Verletzungen im Gesichte bei. — In Glarus starb nach kurzem Unwohlsein plötzlich die dort bedienstete M. Item von Marmels. Todesursache war wahrscheinlich eine Nadel, die verschluckt worden und ins Herz vorgebracht war. — In der Nähe von Cama wurde die 19jährige Frä. Nolti beim Holzsägen von einem herabstürzenden Stein getötet. — In Marantula bei Cama starb der 70jährige Nolti, dessen Kleider vom Feuer erfaßt worden waren, infolge der erhaltenen Brandwunden. — In Davos hat sich J. Branger, ein vorzüglicher Turner und Bergsteiger, ein allgemein beliebter Mann, in einem Anfall von Schwermut erschossen. — In Chur drohte am 3. Februar infolge eines Kaminbrandes ein Feuerausbruch, derselbe wurde glücklicherweise sofort bemerkt und konnte bewältigt werden.

**Vermischte Nachrichten.** Herr Dom. Bezzola von Bernex hat von der juristischen Fakultät der Universität Zürich den Grad eines Doktors erhalten, in seiner Dissertation behandelte er „Die Wasserrechte mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse“. — Den 20. Febr. feierte der um den Kurort Davos, speziell Davos-Dorf, vielfach verdiente Hr. Dr. Bolland das 25jährige Jubiläum seines dortigen Aufenthaltes und Wirkens. — Im Abstinenzverein „Rhätia“ hielt den 27. Februar Hr. Domscholasticus Lorez einen Vortrag über „Die geistigen Getränke und die Kinder“. — Im stadtbernischen historischen Verein hielt Herr Dr. Jegerlehner einen Vortrag über „Die Mission des venetianischen Gesandten Colombo nach Chur im Jahre 1762.“ — Für die Verteilung eines Büchleins über den Vogelschutz in den italienischen Schulen des Kantons bewilligte der Kleine Rat einen Kredit von Fr. 80 aus dem Alkoholzehutel. — Die in Chur veranstaltete Kollekte für ein neues Geläute für den St. Martinstum ergab über Fr. 10,000. — Die Gemeinde Untervaz beschloß die Anschaffung eines neuen Geläutes von vier Glocken. — Das Gutachten der vom Stadtrat bestellten und aus den H. H. Ringolf in Basel, J. Süß in Zürich und G. Gilli in Chur bestehenden Kommission über Kanalisation der Stadt Chur ist im Drucke erschienen. — Den 27. Februar fand in Untervaz das dort noch übliche Scheibenschlagen statt. — Den 13. Februar fuhren von 12 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr in einer Richtung 51 insgesamt mit 80 Pferden bespannte Schlitten über die Reichenauerbrücke, die Zahl der Schlitteninsassen betrug 328. — Die Generalagentur Chur der schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur hat im Monat Februar 43 Unfälle reguliert, davon waren aus Einzelversicherung 1 Fall vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, aus Kollektivversicherung 1 Todesfall und 41 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

**Naturchronik.** Mit Anfang des Monats Februar änderte sich der Witterungscharakter vollständig; Niederschläge, die seit dem September fast völlig ausgeblieben waren, stellten sich sehr häufig in reicher Menge ein. Den 2. und 3. war ein heftiger Föhnsturm, dem ein starker Schneefall folgte; am 4. Februar hatte es endlich im ganzen Lande eingeschneit; den 7., 9., 17., 18., 19., 23. und 24. folgten weitere

Schneefälle, den 22. Febr. regnete es. In der Nacht vom 18./19. richtete der schwere naße Schnee großen Schaden an Obstbäumen an. — Vom 17.—19. war die Flüelapost unterbrochen. — Die Temperatur war während des ganzen Monats eine sehr milde.

---

## Chronik des Monats März.

**Politisches.** Das vom Kleinen Rat zur Vorlage an den Großen Rat festgestellte Budget für das Jahr 1899 sieht Fr. 1,776,680 Ausgaben und Fr. 1,044,090 Einnahmen vor, es ergibt sich somit ein Defizit von Fr. 732,590, das durch Steuern zu decken ist. Das Budget des Waffenplatzes ergibt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 12,640 gegen Fr. 12,840 im Budget von 1898. Die Anstalt Realta soll 1899 an die Irrenanstalt Waldhaus einen Überschuß von Fr. 4000 abliefern. Die Vertriebsrechnung der Anstalt Waldhaus wird voraussichtlich mit einem Defizit von Fr. 11,174 schließen, das jedoch in der Vermögensbilanz durch die Zuschüsse aus verschiedenen kantonalen Quellen im Betrage von Fr. 56,000 in einen Überschuß von Fr. 44,826 verwandelt wird. — Der Kleine Rat hat das Polizeibureau provisorisch in der Weise organisiert, daß ein Polizeisekretär mit Rang und Gehalt eines Departementssekretärs an dessen Spitze steht, der dem Departementsvorsteher für seine Amtshandlungen verantwortlich ist, dem Polizeisekretär sind der Landjägerfeldweibel, der Paßkommissär, der Zuchthausverwalter und ein Kanzlist direkt unterstellt: zum Polizeisekretär wurde der bisherige Polizeiaktuar Hr. J. Caviezel, als Kanzlist des Polizeibureaus Herr Chr. Höpli von Hinterrhein gewählt. — Herr N. Umbühl hat als Direktor der Anstalt Realta demissioniert. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde St. Moriz pro 1897/98 weist Fr. 117,292. 65 Ausgaben und Fr. 71,320. 66 Einnahmen auf, das Defizit von Fr. 45,971. 99 erfordert eine Steuer von 3 ‰. — Die Stadtgemeinde Chur hat den 27. März eine Vorlage betr. Einführung eines Katasters mit 824 gegen 421 Stimmen angenommen und mit 945 gegen 288 Stimmen den Ankauf des Bayerschen Regresses beim untern Thor zum Zwecke der Einrichtung des Werkhofes und einiger Bureaus beschlossen. — In Davos hat sich ein liberaler Verein konstituiert.

**Kirchliches.** Hr. Pfarrer G. Marty in St. Peter hat altershalber resigniert, zu seinem Nachfolger wählte die Kirchgemeinde Hrn. Minathé V. D. M. — Die Gemeinde Stürvis erhält einen Pfarrprovisor in der Person des Hrn. Eisele aus dem Großherzogtum Baden. — Herr Kanonikus Simeon hat als Pfarrer von Reams resigniert, sein Nachfolger wird Hr. Pfarrer Tanno in Präsanj. — Als Benefiziat von St. Antonio in Poschiavo wurde Hr. J. Zanetti, derzeit Professor in Schwyz gewählt.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Die Gemeinde Klosters beschloß den Bau eines neuen Schulhauses in Klosters-Platz, die Gemeinde Davos den eines solchen in Davos-Glaris. — Die Kreislehrerkonferenz Mittelprättigau kam nach Entgegennahme von Referaten der Hh. Lehrer Mathis und Flury zum Schlusse, es sei die Erstellung neuer Rechnungshefte für unsere Primarschule notwendig; dagegen sprach sich die Kreislehrerkonferenz Chur, entgegen einem Referate von Hrn. Lehrer